

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 4 (1930)

Heft: 3: Schweizer Sammler = Collectionneur suisse

Vereinsnachrichten: Wichtige Mitteilung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gebiet Hallerschen Schaffens, das bisher noch viel zu wenig gewürdigt ist. Haller war der erste produktive Kritiker im heutigen Sinne, und dass er diese Tätigkeit nicht nur auf einem Spezialgebiet ausgeübt hat, sondern die gesamte literarische und wissenschaftliche Produktion durch seinen eminenten Geist filtriert hat, macht seine neben all der Tagesarbeit hergehende kritische Tätigkeit um so unfassbarer. Wie er aber dadurch auf seine Zeitgenossen und auf die gesamte Geistesgeschichte der Epoche der Aufklärung eingewirkt hat, das muss erst noch ein eingehendes gründliches Spezialstudium aufzeigen. Dass diese Möglichkeit jetzt gegeben ist, verdanken wir dem Entgegenkommen des italienischen Staates, denn gerade zu derartigem Studium waren die Materialien bisher zu entlegen.

So dürfen wir hoffen, dass die grossherzige Schenkung Italiens einen neuen Antrieb geben wird zur Erforschung des Lebens, Schaffens und Wirkens Albrecht Hallers, und der Gedanke ist vielleicht nicht allzu vermessen, dass nunmehr auch der Idee näher getreten werde, eine umfassende Biographie und eine Gesamtausgabe Hallers in Angriff zu nehmen, wie sie für Leibniz und Euler, um nur zwei Namen zu nennen, gegenwärtig im Gange ist. Das Geschenk Italiens soll nicht nur als freundliche Geste aufgefasst und verdankt werden, es soll uns auch verpflichten, nunmehr eine Dankesschuld abzutragen, die der grosse Berner schon lange verdient hätte.

Dr. Hans Bloesch.

(Fortsetzung folgt)

Wichtige Mitteilung.

Die Jahresversammlung der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft findet Sonntag den 27. April in Zürich statt.

Demnächst erscheint die Jahressgabe für 1930, die Reden von Bundesrat K. Scheurer.